

# Schwanger und auf Jobsuche...

**Beitrag von „CDL“ vom 20. Juni 2020 14:05**

## Zitat von Zauberwald

Also die meisten raten ja, nicht zu sagen, dass sie schwanger ist, was sie auch nicht muss. Angenommen, sie sagt es nicht und bekommt eine Stelle. Wann und wie kommt sie dann mit der Sprache raus? Nach vier 4 Wochen? Spätestens dann sieht man es vmtl. Sie schreibt anfangs, dass sie im Dezember wieder raus wäre.

Das macht sie so wie jede andere schwangere Frau auch genau dann, wenn es sich für sie einerseits richtig anfühlt (für manche ist da die 12.Schwangerschaftswoche die magische Grenze, für andere ein anderer Zeitpunkt) und andererseits dies auch nötig ist, um den Mutterschutz rechtzeitig anzukündigen. Egal was wer sich da vielleicht im Kollegium schon eher denkt, weil sich die Figur vielleicht wirklich bereits früh verändert (da gibt es ja große Unterschiede, insbesondere bei Erstgebärenden): Es gibt keinen Anspruch als Schule darauf bis Schwangerschaftswoche X über eine bestehende Schwangerschaft informiert zu werden solange der Mutterschutz rechtzeitig angekündigt wird. Insofern soll die TE dann doch einfach erstmal in Ruhe ankommen an der Schule und für sich selbst prüfen, wann für sie der passende Moment gekommen ist ihre SL zu informieren. Einen Frosch als SL kann man sicherlich schon früher informieren, weil man merkt, dass man eine faire, anständige und menschliche SL vor sich hat, jemanden der einem Vorträge zur Zuverlässigkeit halten könnte informiert man vermutlich erst später, weil das Vertrauensverhältnis es nicht erlaubt früher als zwingend erforderlich etwas derart Persönliches und Intimes mitzuteilen.